



37. Ausgabe, im Juli 2016



Newsletter

Schule Petermoos

Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Das Pemo sprengt Grenzen
- ❖ Reality Check: Peer-Beratung in der Suizidprävention
- ❖ Time to say goodbye – alles Gute!
- ❖ Termine

Das Pemo sprengt Grenzen

Das Französisch-Austauschprojekt mit einer Schule in Bulle (FR) war ein voller Erfolg. Und die Studienreise nach Berlin, die von zwei jungen Kolleginnen organisiert wurde, sprengte die Pemo-Grenzen komplett.

Ganz viele SchülerInnen machten spannende Erfahrungen über den Röstigraben hinweg – dank dem grossen Engagement von Martin Rätz.

Julia Hess und Jennifer Wyss kamen aus völlig freien Stücken auf die Idee, eine Studienreise für SchülerInnen in den Frühlingsferien auf die Beine zu stellen. 23 Jugendliche der 3.Sek waren Feuer und Flamme, meldeten sich an und reisten für eine knappe Woche

zusammen mit Lehrerinnen und Begleitern nach Berlin. Die Kosten mussten sie selber übernehmen. Dafür erwartete sie ein buntes Programm mit einem Mix aus Geschichte, Kultur und Unterhaltung. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Kolleginnen und danken auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Wie schrieb der „Blick“ schon wieder am 3.12.15 anlässlich der Verleihung des Schweizer Schulpreises: „Dieses Team bekommt Bestnoten.“



Herzliche Grüsse,
die Schulleitung Ueli Müller & Ralph Zollinger

Pemo-News:

Der Schweizer Schulpreis, welcher dem Pemo im Dezember letzten Jahres überreicht wurde, brachte nicht nur Ruhm und Ehre. Auch ein Preisgeld von Fr. 20'000.– wurde uns überreicht. 5000.– davon übergab die Schulleitung



unserem SchülerInnen-Parlament. Sie dürfen damit ein riesiges Schulhausfest für alle organisieren. Was mit dem Rest geschieht, ist noch offen.

Auch diesen Sommer verlassen uns wieder knapp 100 DrittklässlerInnen. Wir hoffen, das Pemo konnte sie „fit for life“ machen und wir wünschen allen viel Glück im Leben nach der Schule.

Peer-Beratung in der Suizidprävention



Jugendliche kommunizieren lieber mit Jugendlichen – eine bekannte Tatsache. Dies macht sich eine neuartige Präventionsmethode zu Nutze.

Von Rebecca Suter, Schulsozialarbeiterin

In der Schweiz ist Suizid eine der häufigsten Todesursachen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Männliche Jugendliche sind dabei stark überrepräsentiert. Mit geeigneten Massnahmen können jedoch viele suizidale Handlungen vermieden werden. Dabei ist es wichtig, die Betroffenen nicht zu pathologisieren, sondern sie in ihren jeweiligen Lebensumständen abzuholen und ihnen gute und hilfreiche Angebote zu machen. Bei solchen, ressourcenorientierten Angeboten spielt die soziale Arbeit eine wichtige Rolle.

Mit der Peer-to-Peer-Beratung geht das Projekt [U25] neue Wege. [U25] ist ein kostenloses, anonymes online-Beratungsangebot für Kinder und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die suizidal gefährdet sind. Die Beratung verläuft schriftlich über ein Online-Beratungstool; Ratsuchende wenden

sich damit an [U25] und erhalten innerhalb von 24 Stunden eine schriftliche Antwort. Im Unterschied zu anderen Angeboten der Jugendsuizidprävention arbeitet [U25] mit freiwilligen PeerberaterInnen. Das bedeutet, dass den Kindern und Jugendlichen, die sich melden, junge Personen zwischen 17 und 25 als BeraterInnen zur Verfügung stehen.

Die BeraterInnen werden mit einem Kurs auf diese Funktion vorbereitet; alle zwei Wochen nehmen sie an einer Gruppen-Supervision teil, in der Fallbesprechungen gemacht und neueste Erkenntnisse besprochen werden. Die Beratungen selbst werden eng von den Projektverantwortlichen begleitet, beispielsweise wird jede Antwort-Mail vor dem Absenden gegengelesen.

Das Konzept stammt aus Deutschland, wird aber seit drei Jahren erfolgreich auch bei uns eingesetzt. Bisher hat [U25] in der Schweiz über 2500 Beratungen geleistet.

(Quelle: <http://www.sozialinfo.ch/aktuell/fokus/jugendsuizidpraevention-u25/>)

Bei Fragen können sich Eltern jederzeit an die Schulsozialarbeit wenden.



Schule Petermoos

Termine

14.7.16

Schlussfest 3.Klassen

15.7.16

Abschlussstag vor Sommerferien / Zeugnisabgabe

16.7.-21.8.16

Sommerferien

22.8.16

Erster Schultag – Beginn für alle SchülerInnen um 8.30

1.+2.9.16

Lauskontrolle für alle

5.-7.9.16

Evaluationsbesuche der Fachstelle für Schulbeurteilung

12.9.16

Knabenschiessen – schulfrei

17.9.16

Besuchs- und Informationsmorgen neue 1.Klassen

19.-23.9.16

Projektwoche / Klassenlager

26.9.16

Sitzung Elternteam

7.10.16

Weiterbildungstag – die SchülerInnen haben frei

8.-23.10.16

Herbstferien

Im Oktober 2016

erscheint der nächste Newsletter

Time to say goodbye – alles Gute!

Auch in diesem Schuljahr heisst es wieder Abschied nehmen. Neben unserer langjährigen Präsidentin des Elternteams, Marlies Blättler, verlassen uns zwei Klassenlehrpersonen: Frau Marlene Schmid und Herr Andreas Heller.

Marlies Blättler hatte zwei Töchter bei uns im Petermoos und ist unserem Elternteam entsprechend lang treu geblieben. Als Präsidentin hat sie unser E-Team mit Elan und Freude geführt und ihm klare Strukturen verliehen.



Ganz vieles ist eingespielt und es gibt ein fixes Jahresprogramm. Sie verlässt alles andere als ein sinkendes Schiff: Sie selber hat für Nachfolge gesorgt, den Vorstand sorgfältig eingeführt und alle Abläufe und Anlässe sauber dokumentiert. So kann die neue Präsidentin, Manuela Dörnberger, einen gut getrimmten Kahn übernehmen.

Marlene Schmid war während fünf Jahren bei uns als engagierte und seriöse Klassenlehrerin im Einsatz. Ihre fachlichen Qualitäten und ihre Zuverlässigkeit haben uns von Beginn weg überzeugt. Sie hatte stets ein offenes Ohr für ihre SchülerInnen und pflegte einen lebendigen Klassengeist. Frau Schmid



hat sich entschlossen, ihrem grossen Hobby, dem Reisen, etwas mehr Raum zu geben. Momentan tourt sie noch durch Südamerika – wer weiss, wo sie nachher landet.

Andreas Heller hat während drei Jahren in der Lernlandschaft 6 eine Klasse geführt. Mit seiner ruhigen Art und seiner grossen Geduld war er eine wertvolle Stütze. Vor allem die schwachen SchülerInnen liegen ihm sehr am Herzen. Er suchte deshalb eine neue Herausforderung in seinem angestammten Beruf als klassischer Sek-B-Lehrer, ganz in der Nähe seines Wohnortes.



Wir danken Frau Blättler, Frau Schmid und Herrn Heller für ihren Einsatz für unsere Schule und wünschen ihnen von Herzen alles Gute für ihre Zukunft ausserhalb des Pemos.

Die Nachfolge ist in allen Fällen geregelt. Die neuen Lehrpersonen sowie die neue Präsidentin des Elternteams werden im nächsten Newsletter vorgestellt.

Und zu guter Letzt: Schon im letzten Newsletter haben wir im Zusammenhang mit der Instrumentenvorstellung der Musikschule darauf hingewiesen, dass ein Pemo-Urgestein, der Schlagzeuglehrer Franz Stappung in Pension geht. Auch ihm nochmals von Herzen alles Gute!

Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs
Internet:
www.petermoos.ch
www.lela.info

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

Schulsozialarbeit
043 411 68 22

Fax:
043 411 68 20

E-Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Telefon bei Absenzen:
044 842 30 10 (8-9.00 Uhr)

Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf www.petermoos.ch aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.